

PROGRAMM

# Praxistaugliche Verfahren zur Evaluation von Lehre und Studium

Eine Tagung des Projekts nexus in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Braunschweig



Fotos: © Presse und Kommunikation/TU Braunschweig

29. September 2017

Technische Universität Braunschweig



**HRK** Hochschulrektorenkonferenz  
Projekt **nexus**  
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

# Einführung & Zielsetzung

Erfahrungen mit der Evaluation von Studium und Lehre seit den 2000er Jahren haben gezeigt, dass Evaluationen insbesondere dann Wirkungen entfalten, wenn aus den Ergebnissen praktisches Handeln abgeleitet werden kann. Damit Evaluationen im Bereich Studium und Lehre in diesem Sinne zur Qualitätssicherung beitragen können, müssen diese mit anderen hochschulischen Einrichtungen verschränkt und rückgebunden werden und in einem vernünftigen Verhältnis von Aufwand und Nutzen stehen. Zudem kommt ihnen im Rahmen von Qualitätszirkeln an Hochschulen eine Schlüsselfunktion zu.

Im Rahmen der in der Qualitätssicherung von Lehre und Studium eingesetzten Evaluationsverfahren sind studentische Befragungen von besonderer Relevanz, weil sie eine wichtige Informationsquelle für die Evaluation ganzer Studiengänge darstellen. In Hochschulgesetzen wird die Durchführung der studentischen Lehrveranstaltungs-evaluation sogar verbindlich festgeschrieben. Studentische Beurteilungen von Lehrveranstaltungen stellen kontinuierlich einsetzbare Feedback-Instrumente dar, durch die individuelle Rückmeldungen zu Lehrveranstaltungen und Lehrenden gegeben werden können. Dabei können auch Instrumente eingesetzt werden, die nicht nur der Evaluation, sondern auch der Kommunikation über Lehre dienen.

Der Umgang und die Interpretation dieser Erhebungen wirft indes eine Reihe von Fragen auf: Was veranlasst Studierende eine Lehrveranstaltung gut oder eben auch weniger gut zu bewerten? So ist das Phänomen bekannt, dass Lehrende, die z. B. neue Lehr-/Lernformate ausprobieren oder auch herausfordernde Aufgaben stellen, nicht unbedingt ein mehrheitlich positives Feedback dafür erhalten. Und was bedeutet es, dass die Zufriedenheit der Studierenden nicht unbedingt mit dem Studienerfolg, z. B. dem Bestehen der Klausur, korreliert?

Aus kompetenzorientierter Perspektive werden seit einiger Zeit Verfahren entwickelt und im Hochschulalltag eingesetzt (z. B. BEvaKomp und EvaSys), die die Beschreibung des studentischen Kompetenzzuwachses durch die Studierenden selbst zum Ziel haben. Diese inzwischen etablierten Evaluationsinstrumente sind Gegenstand hochschulspezifischer Weiterentwicklungen, die vor der schwierigen Aufgabe stehen, einerseits Befragungsabläufe und -inhalte zu vereinheitlichen und andererseits fachspezifische Anpassungen vornehmen zu können. Darüber hinaus ist es notwendig, über Grenzen und Möglichkeiten dieser Instrumente im Hinblick auf die Erfassung unterschiedlicher Kompetenzfacetten zu reflektieren.

Die Tagung bietet Hochschulangehörigen des Qualitätsmanagements und der Hochschuldidaktik sowie Lehrenden eine Plattform zur Diskussion von Fragen zu einer praxisnahen Evaluation von Lehre und zum Austausch über gute Praxisbeispiele.

# 29. September 2017

09:30 Uhr	<b>ANMELDUNG UND BEGRÜSSUNGSKAFFEE</b>	<u>Foyer</u>
10:00 Uhr	<b>GRUSSWORT</b> Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla, Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig	<u>84.1</u>
10:10 Uhr	<b>EINFÜHRUNG</b> Prof. Dr. Wilfried Müller, ehem. HRK-Vizepräsident für Lehre und Studium, Sprecher Runder Tisch Ingenieurwissenschaften	<u>84.1</u>
10:20 Uhr	<b>KEYNOTE</b> <b>ONE SIZE DOES NOT FIT ALL.</b> <b>FÜR EINE ZWECKORIENTIERTE PRAXIS DER EVALUATION VON STUDIUM UND LEHRE</b> Prof. Dr. Jan Ulrich Hense, Justus-Liebig-Universität Gießen	<u>84.1</u>
11:05 Uhr	<b>COFFEE TO GO</b>	<u>Foyer</u>
11:15 Uhr	<b>PARALLELE FOREN (1. RUNDE)</b> <b>A: QUALITÄTSKREISLAUF – SYSTEMAKKREDITIERUNG</b> <i>Impuls 1:</i> <b>DAS Q+AMPEL-VERFAHREN: THEORIE UND PRAXIS DER QUALITÄTSORIENTIERTEN WEITERENTWICKLUNG VON STUDIUM UND LEHRE AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG</b> Dr. Sonja Kiko, Universität Heidelberg <i>Impuls 2:</i> <b>EINFÜHRUNG DER SYSTEMAKKREDITIERUNG IM RAHMEN EINES ORGANISATIONS- ENTWICKLUNGSPROZESSES AN DER HOCHSCHULE HAMM-LIPPSTADT</b> Edith Hansmeier, Hochschule Hamm-Lippstadt	<u>85.1</u>
	<b>B: INSTRUMENTE FÜR DIE LEHREVALUATION: TAP UND BILOE</b> <i>Impuls 1:</i> <b>EVALUATION DER LEHRE DURCH REFLEXION DES LERNENS</b> Dr. Andrea Frank, Universität Bielefeld Dr. Petra Weiß, Universität Bielefeld	<u>84.1</u>
12:45 Uhr	<b>MITTAGSPAUSE</b>	<u>Foyer</u>

13:30 Uhr	<p><b>PARALLELE FOREN (2. RUNDE)</b></p> <p><b>C: WEITERENTWICKLUNG DER LEHRVERANSTALTUNGSEVALUATION</b> <span style="float: right;"><u>84.1</u></span></p> <p><i>Impuls 1:</i>  <b>SINN UND UNSINN VON (STUDENTISCHEN) LEHREVALUATIONEN</b>  Prof. Dr. Simone Kauffeld, Technische Universität Braunschweig</p> <p><i>Impuls 2:</i>  <b>KONTROLLE ODER ENTWICKLUNG –  GUTE EVALUATION BRAUCHT NEBEN FREIRÄUMEN KLARE ZIELE</b>  Dipl.-Päd. Kathrin Munt, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften  Prof. Dr. Harald Rau, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften</p> <p><b>D: LEHRENDENBEFRAGUNG UND PEER COACHING</b> <span style="float: right;"><u>85.1</u></span></p> <p><i>Impuls 1:</i>  <b>ZUM ZUSAMMENHANG VON LEHRAUFFASSUNG UND LEHRQUALITÄT –  LEHRENDENBEFRAGUNGEN IM RAHMEN DER QUALITÄTSANALYSE  VON STUDIUM UND LEHRE</b>  Dipl.-Päd. Dana Frohwieser, Technische Universität Dresden</p> <p><i>Impuls 2:</i>  <b>PEER COACHING: VON DER NETTEN IDEE ZUM ETABLIERTEN PROGRAMM –  ERFAHRUNGEN IN AUFBAU UND ANWENDUNG</b>  Martina Grein, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg  Prof. Dr. Irene Rothe, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg</p>
15:00 Uhr	<p><b>KAFFEPAUSE</b> <span style="float: right;"><u>Foyer</u></span></p>
15:30 Uhr	<p><b>PODIUMSDISKUSSION - SPIEGELUNG DER ERGEBNISSE AUS DEN FOREN</b> <span style="float: right;"><u>84.1</u></span></p> <p>Prof. Dr. Jan Ulrich Hense, Justus-Liebig-Universität Gießen  Dr. Sonja Kiko, Universität Heidelberg  Prof. Dr. Stefan Vörtler, Hochschule Ostwestfalen-Lippe</p>
16:00 Uhr	<p><b>ABSCHLUSS – MIT EVALUATION MITTELS TAP</b> <span style="float: right;"><u>84.1</u></span></p> <p>Prof. Dr. Wilfried Müller, ehem. HRK-Vizepräsident für Lehre und Studium,  Sprecher Runder Tisch Ingenieurwissenschaften</p>
17:00 Uhr	<p><b>ENDE DER TAGUNG</b></p>

Moderation der Tagung und der Podiumsdiskussion: Prof. Dr. Wilfried Müller

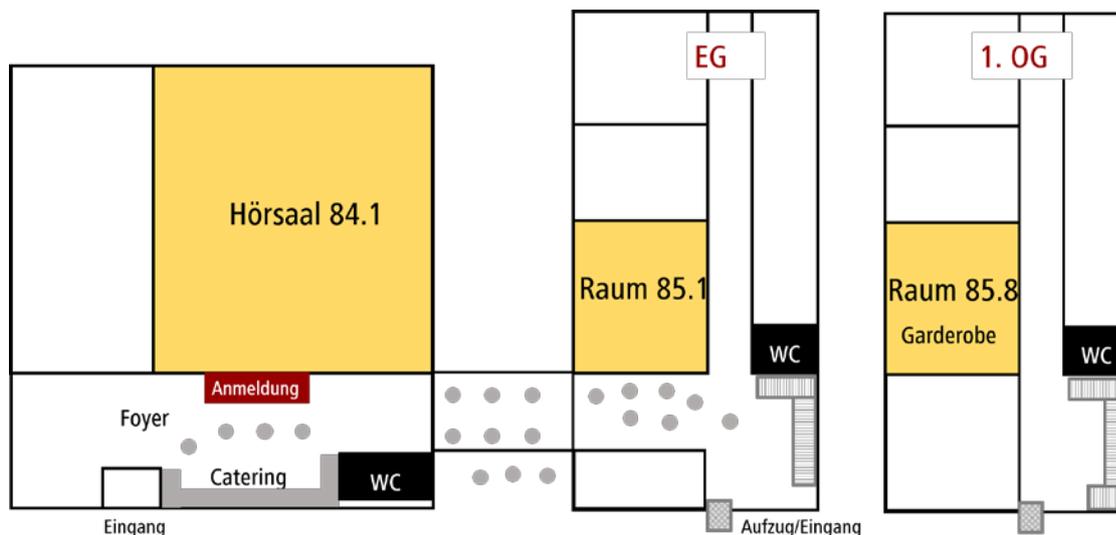
# Lagepläne

## Veranstaltungsort

Technische Universität Braunschweig  
 CAMPUS NORD  
 Hörsaalzentrum Bienroder Weg 84  
 38106 Braunschweig



## Lage der Räume



VERANSTALTUNGSPUNKT	RAUM
<b>PLENUM</b>	HÖRSAAL 84.1
<b>Forum A:</b> Qualitätskreislauf – Systemakkreditierung	RAUM 85.1
<b>Forum B:</b> Instrumente für die Lehrevaluation: TAP & BILOE	HÖRSAAL 84.1
<b>Forum C:</b> Weiterentwicklung der Lehrveranstaltungsevaluation	HÖRSAAL 84.1
<b>Forum D:</b> Lehrendenbefragung & Peer Coaching	RAUM 85.1

# Wissenswertes

## W-LAN

- Eduroam
- Tagungs-WLAN (Zugangsdaten erhalten Sie im Tagungsbüro)

## Rückmeldebogen

Im Anschluss an die Tagung würden wir uns über ein Feedback zur Veranstaltung von Ihnen freuen. Den Fragebogen finden Sie online unter:

[https://www.surveymonkey.de/r/nexus\\_Evaluation](https://www.surveymonkey.de/r/nexus_Evaluation)



## Tagungsdokumentation



Im Anschluss an die Tagung werden die Vorträge und Ergebnisse auf unserer Website veröffentlicht.

<http://www.hrk-nexus.de/aktuelles/tagungsdokumentation/>

## Fotodokumentation der Veranstaltung

Im Rahmen der Veranstaltung wird das nexus-Team Foto- und Videoaufnahmen machen, die auf der HRK-Webseite und für Publikationen verwendet werden sollen. Vorrangig soll die Veranstaltung und nicht einzelne Personen Bildmotiv sein. Sobald bestimmte Personen besonders hervorgehoben oder im Vordergrund des Bildes stehen, werden wir selbstverständlich vor der Veröffentlichung der Bilder gezielt die schriftliche Erlaubnis der fotografierten Personen einholen.

Sollten Sie nicht fotografiert werden wollen, sprechen Sie bitte den/die Fotograf/in oder die Mitarbeiter/innen der HRK an. Vielen Dank!

## Tagungstelefon

0160 938 28 100

## Referentinnen & Referenten



**DR. ANDREA FRANK** studierte Erziehungswissenschaft und Soziologie an der Universität Bielefeld. Seit 2004 ist sie Leiterin des Zentrums für Lehren und Lernen an der Universität Bielefeld. Sie hat 1993 das erste Writing Center an einer deutschsprachigen Hochschule gegründet – das Bielefelder Schreiblabor – und ist für die Konzeption und Durchführung verschiedener drittmittelgeförderter Studienreform- und Lehrprojekte an der Universität Bielefeld verantwortlich.



**DIPL.-PÄD. DANA FROHWIESER** studierte Pädagogik an der Technischen Universität Dresden. Von 2002 bis 2011 lehrte und forschte sie dort an der Fakultät Erziehungswissenschaften und baute das Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulforschung und das Zentrum für Qualitätsanalyse mit auf, dessen stellvertretende Leiterin sie seit 2011 ist. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Evaluation und Qualitätsentwicklung an Hochschulen, Folgen der demografischen Entwicklung, Absolventenstudien, Diversität an Hochschulen und soziale Ungleichheit.



**MARTINA GREIN** studierte der Biologie an der Universität Bonn. An der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg leitet sie den Bereich Evaluation und akademisches Controlling. Seit 2006 ist sie im Hochschulbereich tätig, seit 2009 im Bereich Qualitätsentwicklung und Evaluation. Ihr aktueller Arbeitsschwerpunkt ist die Koordination der Hochschulentwicklungsprogramme für die Lehre im Ressort der Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung.



**EDITH HANSMEIER** ist nach ihrem Diplomabschluss in Erziehungswissenschaft überwiegend mit Leitungsaufgaben in öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen tätig. Sie war Prodekanin der Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme der Technischen Hochschule Köln und dort für die Bereiche QM und Studiengangentwicklung zuständig. Bis 30.9.2016 war sie Geschäftsführerin der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung der Technischen Hochschule Köln. Seit 1.10.2016 ist sie Dezernentin für Akademische und Studentische Angelegenheiten der Hochschule Hamm-Lippstadt.



**PROF. DR. JAN ULRICH HENSE** ist seit 2014 Professor für Hochschuldidaktik und Evaluation an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Nach einem Studium der Schulpsychologie und Anglistik promovierte er über Erfolgsfaktoren der Selbstevaluation in Schulen. Seine Arbeitsschwerpunkte in Forschungs- und Praxisprojekten liegen im Bereich der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen an der Hochschule sowie der nutzen- und nutzungsorientierten Evaluation im Hochschulbereich.



**PROF. DR. SIMONE KAUFFELD**, Dipl.-Psych., 1999 Promotion und 2005 Habilitation an der Universität Kassel. Zahlreiche Beratungsprojekte in der Industrie, Gastprofessur an der City University of New York, Professur an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Seit 2007 Professorin für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie an der Technischen Universität Braunschweig. 2008 Gründung der 4A-SIDE GmbH. Seit 2012 Vizepräsidentin an der Technischen Universität Braunschweig. Forschungsschwerpunkte: u. a. Kompetenzmessung, -entwicklung und -management, Team/Führung und Coaching/Karriere.



**PROF. DR.-ING. ANKE KAYSSER-PYZALLA** ist seit dem 1.5.2017 Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig. Sie ist habilitierte Werkstoffwissenschaftlerin und war nach akademischen Stationen in Berlin, Düsseldorf und Bochum zuletzt wissenschaftliche Geschäftsführerin des Helmholtz-Zentrums Berlin für Materialien und Energie GmbH sowie Professorin an der Ruhr-Universität Bochum.



**DR. SONJA KIKO** studierte Psychologie an der Universität Heidelberg und promovierte über Soziale Angststörung an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Seit 2009 ist sie an der Universität Heidelberg im Bereich Qualitätsmanagement tätig und seit 1. Oktober 2016 Geschäftsführerin des neu gegründeten heiQUALITY-Büros der Ruperto Carola. In dieser Funktion koordiniert und unterstützt sie mit ihrem Team die Qualitätssicherung und -entwicklung der Universität in allen Leistungsbereichen.



**PROF. DR. WILFRIED MÜLLER** ist Erziehungs- und Sozialwissenschaftler, 1979-2012 Professor für Sozialwissenschaftliche Technikforschung an der Universität Bremen, dort 2002-2012 Rektor. 2007-2011 Vizepräsident für Lehre, Studium und Studentische Angelegenheiten der HRK. Er war Mentor des „Lehre hoch n“-Kollegs „Mathematik in der Ingenieurausbildung“ und „Sprach-, Literatur- und Geschichtswissenschaften“ und war Themenspatte der Gruppe „Change Management & Organisationsentwicklung“ beim 2014 initiierten „Hochschulforum Digitalisierung“ sowie Vorsitzender des Runden Tisches Ingenieurwissenschaften im Projekt nexus der HRK.



**DIPL.-PÄD. KATHRIN MUNT**, Dipl.-Päd., Leiterin Hochschul(fach)didaktik am Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen (ZeLL) an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Arbeitsschwerpunkte: Hochschuldidaktische Forschung, Hochschuldidaktische Fortbildungsangebote, Coaching von Professorinnen und Professoren.



**PROF. DR. HARALD RAU** studierte Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität Hagen, promovierte am Institut für Journalistik der Technischen Universität Dortmund und habilitierte sich in Kommunikations- und Medienwissenschaften an der Universität Leipzig. Heute ist er Professor für Kommunikationsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Seine Forschungsschwerpunkte liegen an der Schnittstelle von Medienökonomie und Publizistik, aktuelle Projekte nehmen 'Location Based Services' und Beteiligungsstrukturen von TV-Sendern in den Blick. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit Fachdidaktik und Lehrevaluation.



**PROF. DR. IRENE ROTHE** studierte Mathematik in Jena, promovierte in der Bildverarbeitung, arbeitete in Projekten für Hewlett Packard und bei Intershop und ist jetzt Professorin an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg für Informatik und Mathematik. Ihre Interessen sind Softwareengineering, Objekt-orientierte Programmierung und Anwendung innovativer Ideen in der Lehre.



**PROF. DR. STEFAN VÖRTLER**, Studium der Naturwissenschaften (Chemie, Biochemie) an der Universität Regensburg und der University of Colorado Boulder (USA). Mitarbeit am Max-Planck-Institut für Experimentelle Medizin, zeitgleich Promotion an der Georg-August-Universität in Göttingen. Nach entsprechender Ausbildung an der Bundeswehrhochschule und der Technischen Universität München zertifizierter Trainer und Moderator in der Hochschullehre. Seit 2013 Leitung des „KOM – Institut für Kompetenzentwicklung“ am Campus Lemgo der Hochschule Ostwestfalen-Lippe und Ruf auf die Professur für die Grundlagen und Didaktik der Ingenieurwissenschaften.



**DR. PETRA WEIß**, Dipl.-Psych., nach Tätigkeiten in psycholinguistischen Forschungsprojekten in Mannheim und Bielefeld seit 2010 Mitarbeiterin im Zentrum für Lehren und Lernen (ZLL) an der Universität Bielefeld im Bereich Hochschuldidaktik und Lehrentwicklung. Sie koordiniert das Projekt „Professionalisierung für Hochschullehre“ im Qualitätspaket-Lehre-Programm „richtig einsteigen“. Arbeitsschwerpunkte: Hochschuldidaktische Fortbildungs- und Beratungsangebote, Lehrevaluation, Forschungsnahe Lehre.

## nexus-Team



**RALF KELLERSHOHN** studierte Diplom-Pädagogik an der Universität Münster. Arbeitete nach dem Studium für den Bundesverband Alphabetisierung, in der Kommunikation eines Schweizer ELearning Unternehmens und als Referent für Kommunikation beim Deutschen Volkshochschul-Verband. Seit 2010 Referent für Kommunikation im Projekt nexus der HRK sowie seit 2014 stellvertretender Pressesprecher der Hochschulrektorenkonferenz.



**MARGRIT MOORAJ** Studium der Soziologie, Psychologie und Geographie an der Universität Bonn. Seit April 2013 Referentin im Projekt nexus der HRK, bis Juni 2014 als Referentin im Themenschwerpunkt Diversität, seit Juli 2014 ist sie Referentin für den Bereich Ingenieurwissenschaften. Vor nexus fünf Jahre Gleichstellungsbeauftragte an einer niedersächsischen Fachhochschule. Als Soziologin intensive Auseinandersetzung mit Gender in den Ingenieurwissenschaften.



**CAROLIN MÜLLER** Studium der Wirtschaftsingenieurwissenschaften im Fachbereich Chemie an der Technischen Universität Kaiserslautern. Während des Studiums studentische Vertretung in den Gremien des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands sowie dessen Bildungsausschusses. Seit Juni 2017 Referentin für den Bereich Ingenieurwissenschaften im Projekt „nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“ der HRK.



**DR. ANNIKA PAPE** Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Leuphana Universität Lüneburg und 2014 Promotion am Institut für Volkswirtschaftslehre. Seit April 2015 Referentin im Projekt nexus der HRK für den Bereich Wirtschaftswissenschaften. Davor Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Volkswirtschaftslehre und Projektkoordinatorin im EU Innovations-Inkubator Projekt der Leuphana.



**CHRISTIAN SCHMOLLINGER** Ausbildung zum Industriekaufmann, Bachelor-Studium in Pflege (B.A. Nursing) an der Katholischen Hochschule Freiburg, Master-Studium der Gesundheitswissenschaften (M.Sc. PH), Hochschule Fulda. Studentischer Gutachter bei der AHPGS-Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales. Seit September 2014 im Projekt nexus Referent für Gesundheitswissenschaften.

## Ansprechpartner

Hochschulrektorenkonferenz  
**Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern**  
Ahrstraße 39  
53175 Bonn

### Programm

Margrit Mooraj  
Carolin Müller  
+49 (0)228 887-105/ -192  
[mooraj@hrk.de](mailto:mooraj@hrk.de)  
[mueller@hrk.de](mailto:mueller@hrk.de)

### Organisation

Gabriele Hentschel  
Katja Zierleyn  
+49 (0)228 887-191/ -197  
[hentschel@hrk.de](mailto:hentschel@hrk.de)  
[zierleyn@hrk.de](mailto:zierleyn@hrk.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung